

12.04.2014 | von dpa | 0 Kommentare



NÜRNBERG

Fränkischer Astronom Simon Marius wird mit Planeten geehrt

Der fränkische Astronom Simon Marius (1573-1624) hat ein Denkmal am Himmel bekommen: Zu Ehren des Forschers, der nur einen Tag nach Galileo Galilei die vier großen Jupitermonde entdeckte, heißt der Asteroid «1980 SM» nun «7984 Marius».

*SIMON MARIUS GVNTZENH. MATHEMATICVS
ET MEDICVS ANNO M. DC. XIV. ÆTATIS XLII.*



Der fränkische Astronom Simon Marius. Foto: dpa Bild: Foto: dpa

Service

[AUF FACEBOOK](#)[TEILEN AUF GOOGLE+ TEILEN](#)[AUF TWITTER TEILEN](#)[PER MAIL VERSENDEN](#)[Artikel drucken](#)[Newsletter](#)[RSS Feed](#)

Das teilte die Internationale Astronomische Union (IAU) mit. Der 1980 entdeckte Kleinplanet zieht seine Bahn um die Sonne im Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter.

«Die Benennung des Planeten nach Simon Marius ist eine relevante internationale Anerkennung für einen bisher vergessenen Astronomen, der auf dem gleichen Niveau wie ein Galilei gearbeitet hatte», erklärte der Leiter der Arbeitsgemeinschaft «Simon Marius» der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft, Pierre Leich.